

# **Jahresbericht 2013**

## **Nordisches Informationsbüro in Südjütland/Südschleswig**

### **Zielsetzung**

Das Nordische Informationsbüro in Südjütland/Südschleswig wurde 1997 eingerichtet. Es gibt acht Informationsbüros im Norden. Sie sind dem Nordischen Ministerrat und der „Forening Norden“ zugeordnete Institutionen. Das Informationsbüro hat folgende Arbeitsbereiche:

- Information über offizielle und freiwillige nordische Zusammenarbeit
- Beratung bezüglich nordischer Stiftungen und Förderungsmöglichkeiten
- Veranstaltung von Konferenzen zu nordischen, politischen Themen
- Initiator eines nordischen Literaturfestivals: [www.litteraturfest.nu](http://www.litteraturfest.nu)
- Vortrags- und Kursangebot zu nordischen Themen
- Koordination des nordischen Schulnetzwerks
- Veranstaltung von nordischen Konzerten und Ausstellungen nordischer Künstler
- Kursplanung für Lesekreise in nordischer Literatur sowie Organisation von Thementagen
- Vermittlerfunktion zwischen dem Nordischen Rat/Nordischen Ministerrat und der Grenzregion

### **Profil**

Jedes Nordische Informationsbüro hat ein eigenes Profil entwickelt, das angepasst ist an die jeweiligen lokalen Umgebungen der nordischen Länder, in denen gearbeitet wird. Gemeinsames Ziel der Büros ist, nordische Zusammenarbeit sichtbar zu machen und zu fördern. Die Büros informieren über die offizielle und die bevölkerungsnahen nordische Zusammenarbeit, Förderungsregelungen und gesellschaftliche Verhältnisse in den nordischen Ländern. In Ergänzung dazu initiieren und organisieren die Büros selbst eine Reihe von nordischen Projekten. In dieser mittlerweile umfassenden nordischen Arbeit wird mit vielen lokalen Organisationen kooperiert, d.h. das Büro hat vor Ort ein breites Netzwerk. Das Informationsbüro arbeitet auch daran, Wissen über Südjütland/Südschleswig an den übrigen Norden zu vermitteln. Dies alles wird, wie oben erwähnt, unter anderem über Festivals, Vorträge, Konferenzen, Studienkreise, Thementage, Seminare, Lesereisen von Autoren, Konzerte und Kunstausstellungen realisiert.

### **Finanzierung und Verwaltung**

Das Nordische Informationsbüro wird mit einem Zuschuss des Nordischen Ministerrates finanziert, der über den Verband der Foreninger Norden zugewiesen wird. Darüber hinaus wird jährlich ein großer Zuschuss durch den Südschleswig-Ausschuss geleistet. 2013 hat die Landesregierung in Kiel mit einem Zuschuss das Literaturfestival gefördert. Die vier südjütländischen Kommunen leisten einen gemeinsamen Beitrag, und auch die Stadt Flensburg gewährt einen Zuschuss. Sämtliche Projekte werden über Stiftungszuschüsse finanziert, darunter der Nordische Kulturfonds, Statens Kunstråd, Kulturdialog, der A.P.-Møller-Fonds und der Rislum Fonds. Das Informationsbüro hat seinen Sitz in der Dänischen Zentralbibliothek in der Norderstraße 59. Die Leiterin des Büros ist Anette Jensen. Seit 2010 hat das Informationsbüro Ruth Valeur Faber als Mitarbeiterin für das Literaturfestival angestellt. Hilde Eick arbeitet auf Stundenbasis und erledigt die Buchhaltung.

## **Kooperationspartner**

Das Informationsbüro hat eine Vielzahl von Kooperationspartnern: die Dänische Zentralbibliothek Südschleswig, die Stadtbibliothek Flensburg sowie andere Bibliotheken in der Region, den Südschleswigschen Wählerverband (SSW), den Dänischen Schulverein für Südschleswig, die Forening Norden in Südjütland und Südschleswig, den Südschleswigschen Verein (SSF), Südschleswigs dänische Jugendvereine (SdU), das Zentrum für Lehrmittel in Aabenraa sowie Schulen südlich und nördlich der Grenze. Das Büro kooperiert auch mit dem Kulturbüro der Stadt Flensburg, dem Literaturhaus in Kiel, Repräsentanten der Universitäten in Kiel, Flensburg und Sønderborg sowie dem Regionalbüro Südjütland/ Schleswig in Bov.

## **Vorstand**

- Svend Kohrt, Vorsitzender der Forening Norden in Südschleswig, Vorstandsvorsitzender
- Anke Spoorendonk, Ministerin für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein
- Frode Sørensen, Mitglied der Sønderborg Kommune für die Sozialdemokraten, ehemaliger Minister und Mitglied des Folketing, ehemaliges Mitglied im sog. Sechser-Ausschuss („Seksmandsudvalget“)
- Stephan Kleinschmidt, Vorsitzender des Kultur- und Freizeitausschusses in der Sønderborg Kommune, Initiator für das Projekt Kulturhauptstadt Sønderborg 2017
- Bente Dahl, ehemaliges Mitglied des Folketing sowie Mitglied des Nordischen Rates und des Südschleswig-Ausschusses, Mitglied des Landesvorstandes der Forening Norden

## **Informationsvermittlung**

### **Allgemeines**

Das Informationsbüro erhält und vermittelt Informationen über die nordische Zusammenarbeit, die durch den Nordischen Rat/Nordischen Ministerrat kanalisiert werden. Die Leiter der Nordischen Informationsbüros halten jährlich ein Treffen mit den Direktoren des Verbandes der Foreninger Norden und dem Nordischen Kulturfonds ab. Diese Treffen dienen dem gegenseitigen Informationsaustausch. Sie fanden 2013 vom 13. - 14. Februar in Kopenhagen statt. Die Informationsbüros waren auch bei der Session des Nordischen Rates im Oktober in Oslo zugegen. Das Informationsbüro nimmt an Vorstandssitzungen der Forening Norden in Südschleswig und an Kreistreffen der Forening Norden in Südjütland teil. Die Ortsgruppen in Südjütland werden laufend über die Arbeit des Informationsbüros in Kenntnis gesetzt. Das Informationsbüro wendet sich auch an die breite Öffentlichkeit in Südschleswig, unter anderem mit Projekten und einem Literaturfestival.

### **Medien**

Es besteht guter Kontakt zur regionalen Presse, die Tageszeitungen *Flensborg Avis* und *Jyske Vestkysten* berichten regelmäßig über die Aktivitäten des Informationsbüros. Und nicht zuletzt über das Literaturfestival wurde umfassend berichtet. Außer in den genannten Zeitungen fanden sich auch Artikel in der Tageszeitung *Flensburger Tageblatt*, in den Zeitungen *Grænsen*, *Norden Nu*, *Lebensart*, *Flensburg Journal* sowie in Lokalzeitungen nördlich und südlich der Grenze. Im Frühsommer wurden Pressekonferenzen abgehalten, bei denen sowohl die dänische als auch die deutsche Presse zugegen war.

Es wurden Pressemitteilungen an überregionale Zeitungen, alle Lokalzeitungen sowie Radio- und TV-Medien in Dänemark und Deutschland verschickt. Danmarks Radio berichtete über das Literaturfestival insgesamt, und der NDR sendete von einzelnen Veranstaltungen während des Festivals.

### **Homepage**

Das Informationsbüro hat eine eigene Homepage unter [www.nordisk-info.de](http://www.nordisk-info.de)  
Auch das Literaturfestival hat eine Homepage: [www.litteraturfest.nu](http://www.litteraturfest.nu)

### **Vorträge und Artikel**

Anette Jensen hält regelmäßig Vorträge über nordische Themen und rezensiert gelegentlich Bücher für die Tageszeitung *Flensborg Avis* und schreibt Artikel zu nordischen Themen - überwiegend für *Flensborg Avis*, *Grænsen* und *Norden Nu*.

### **Nordjobb und Nordplus**

Das Informationsbüro informiert über die freiwillige nordische Zusammenarbeit unter der Regie der Forening Norden: „Nordjobb“ und „Nordplus“. Aufgrund der deutschen Steuervorschriften hat es sich mittlerweile als sehr schwierig erwiesen, „Nordjobb“ in Südschleswig zu etablieren. Hingegen gibt es häufig Anfragen von dänischen Schulen, die Zuschüsse für einen Schüleraustausch mit den nordischen Ländern beantragen möchten.

### **Information zu nordischen Stiftungen**

Das Nordische Informationsbüro hat eine Zusammenarbeit mit dem Nordischen Kulturfonds initiiert, bei der das Büro bezüglich der Veranstaltung von Fundraising-Kursen Unterstützung bietet (s.u.). Das Büro fungiert auch als sogenannte Fondsfiliale, an die sich Gruppen, Vereine und Schulen aus der Region wenden und Informationen zu nordischen Stiftungen einholen können. Dieser Kontakt hat zu verschiedenen Projekten in der Region mit nordischem Profil und Kulturförderung geführt.

### **Projekte**

Im Folgenden wird ein Überblick über Projekte und Veranstaltungen des vergangenen Jahres gegeben, bei denen das Informationsbüro Initiator, Mitveranstalter oder Koordinator war.

### **Skandinavien und Europa – im Zeichen der Finanzkrise**

Am 16. September 2013 fand ein politischer Diskussionsabend statt: Mit Anke Spoorendonk (SSW), Ministerin für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein, Karen Ellemann, ehemalige Ministerin für Nordische Zusammenarbeit und Mitglied des Nordischen Rates, sowie Dagfinn Høybråten, ehemaliger Präsident des Nordischen Rates, Generalsekretär des Nordischen Ministerrates.

Skandinavien wird häufig als eine Region betrachtet und hat sich zu einem Vorbild entwickelt, wenn es u.a. um Demokratie, grünes Wachstum und den Arbeitsmarkt geht. Die Finanzkrise hat dazu beigetragen, die skandinavischen Länder zusammenzuführen, und es ist interessant zu sehen, dass Skandinavien die Finanzkrise besser zu bewältigen scheint als z.B. die südeuropäischen Länder. Deshalb kann man sich fragen: Gibt es eine spezielle skandinavische Perspektive für die zukünftige Europäische Union? Können andere europäische Länder von Skandinavien lernen?

Es gab guten Zulauf zum Diskussionsabend, u.a. eine Gymnasialklasse aus Kopenhagen. Insgesamt nahmen 75 Personen an der Veranstaltung teil.

## **Litteraturfest.nu**

In der Zeit vom 13. – 21. September 2013 fand das nordische Literaturfestival „litteraturfest.nu“ zum vierten Mal statt. Das Festival wurde erneut ein Erfolg mit ca. 1800 Teilnehmern bei insgesamt 20 Veranstaltungen. In der Festival-Woche gingen neun nordische/ dänische/ deutsche Autoren in der gesamten Grenzregion auf Lesereise und traten in fünf dänischen und fünf deutschen Bibliotheken sowie im Literaturhaus Kiel auf. Die Schriftsteller lasen auch in den drei Gymnasien der dänischen bzw. deutschen Minderheit. In Südschleswig waren dies die Duborg-Skole in Flensburg und die A.P. Møller Skole in Schleswig, in Südjütland das deutsche Gymnasium in Aabenraa. Darüber hinaus fand auch eine Lesung in der Kurt-Tucholsky-Schule in Flensburg statt. Gelesen und erzählt wurde auf Skandinavisch und auf Deutsch. Bei mehreren der deutschen Veranstaltungen wurde gedolmetscht, wenn die Autoren sich nicht auf Deutsch verständigen konnten.

Eröffnet wurde das Festival im Andersen-Hüs in Risum-Lindholm, dem Nordfriesischen Kulturhaus, unter Teilnahme von zwei Autoren: Steve Sem-Sandberg (Schweden) und Helene Uri (Norwegen). Das Festival endete in der Dänischen Zentralbibliothek in Flensburg mit drei teilnehmenden Autoren, die alle für den diesjährigen Literaturpreis des Nordischen Rates nominiert waren: Kim Leine (Dänemark), Rosa Liksom (Finnland) und Hallgrímur Helgason (Island). Kim Leine erhielt im Oktober den Nordischen Literaturpreis bei der Session des Nordischen Rates in Oslo. Die übrigen mitwirkenden Autoren des Festivals waren: Jonas T. Bengtsson, Annegret Friedrichsen und Katrine Marie Guldager (Dänemark) und Volker Kutscher (Deutschland). In den dazwischen liegenden Tagen des Festivals reisten alle Autoren zu Bibliotheken, Schulen und Kulturinstitutionen in der Grenzregion. Die Autoren hatten durchschnittlich je drei Auftritte.

Die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung zogen viele Zuhörer an, und auch die Schulbesuche der Autoren waren ein Erfolg. Ebenfalls erfolgreich verlief eine Lesekreisveranstaltung mit dem dänischen Autor Jonas T. Bengtsson an der Højskole Østersøen in Aabenraa.

Die Autoren standen untereinander in gutem Kontakt, wir luden sie täglich zum gemeinsamen Mittagessen. Eben dies hoben die Autoren als etwas Wichtiges hervor. Ein Festival trägt auch dazu bei, ein Netzwerk zwischen den Schriftstellern aufzubauen. Daher legten wir besonderen Wert darauf, gute soziale Rahmenbedingungen für die Autoren zu schaffen. Dafür erhielten wir von mehreren Autoren nach dem Festival positive Rückmeldungen.

Für die Veranstalter bedeutete das nordische Literaturfestival eine gestärkte und vermehrte grenzüberschreitende Kooperation. Der Erfolg des Festivals über vier Jahre hinweg bedeutet, dass es sich etabliert hat, so dass wir uns bereits in intensiver Planung für das Literaturfestival 2014 befinden. Intern zwischen den Bibliotheken, Schulen und Veranstaltern wurde die Zusammenarbeit verstärkt. Die grenzüberschreitende kulturelle Kooperation, die die Politiker so nachdrücklich wünschen, ist durch das Festival intensiviert worden.

## **Kunstaussstellungen**

Im Hinblick auf Kunstaussstellungen kooperiert das Nordische Informationsbüro mit dem Südschleswigschen Kunstverein und der Bibliothek Flensburg. In Verbindung mit dem nordischen Literaturfestival „litteraturfest.nu“ wurde die Ausstellung „Stories“ mit zwei dänischen und zwei deutschen Künstlern eröffnet. Die beiden deutschen Künstler Nina Brauhäuser und CP Mary Huls zeigten Fotografien beziehungsweise Skulpturen. Die beiden dänischen Künstler Christina Bredahl Duelund und Sergei Sviatschenko zeigten Installationen und Collagen. Zur Eröffnung der Ausstellung kamen etwa 50 Gäste.

### **„Nordische Stimmungen“ – Färöer, Kunstausstellung, Vorträge und Konzert**

Es herrschte reger Zustrom in die Bibliothek Flensburg, als das Informationsbüro am 2. November 2013 zum färöischen Thementag einlud. Durch die Zusammenarbeit mit der Grafik-Werkstatt „Steinprent“ aus Tórshavn wurde eine schöne Ausstellung mit dem färöischen Künstler Tóroddur Poulsen und dem dänischen Künstler Claus Carstensen gezeigt. Jan Andersen von „Steinprent“ hatte die Ausstellung gemeinsam mit der färöischen Kuratorin Kinna Poulsen zusammengestellt. Beide waren, zusammen mit den beiden Künstlern, bei der Ausstellungseröffnung anwesend. Nach der Eröffnung der Ausstellung sprach die Journalistin und Autorin Else Lidegaard über ihre beiden von den Kritikern hochgelobten Bücher „Med snudehulkende hilsen fra William Heinesen“ und „Kære Estrid – Jørgen – Frantz, du kære“. Im Anschluss las der Autor Tóroddur Poulsen aus seinem lyrischen Werk, und der Tag schloss mit einem Konzert der färöischen Sängerin und Schauspielerin Annika Hoydal. Es nahmen ca. 75 Personen am färöischen Thementag teil.

### **Fundraising-Kurse**

Unter der Überschrift „Vom Mikro- zum Makro-Projekt“ hielt das Nordische Informationsbüro zusammen mit dem Regionalbüro am 2. September 2013 einen Fundraising-Kurs in Padborg ab. In verschiedenen Gruppen wurde über nordische Fonds, regionale und lokale Fonds und EU-Fördermittel berichtet. Uffe Elbæk, ehemaliger Kulturminister und Mitglied des dänischen Folketing, regte die Motivation der Anwesenden mit seinem Vortrag „Kulturprojekte – von Mikro zu Makro – best practice“ an. Das Nordische Informationsbüro trug mit Vorträgen zum Nordischen Kulturfonds und zum Kulturkontakt Nord zur Veranstaltung bei. Es nahmen 120 Personen am Fundraising-Kurs teil, die Teilnehmer waren sowohl dänische als auch deutsche Kulturakteure. Es wurde simultan ins Deutsche übersetzt.

### **Lesekreise in nordischer Literatur**

Die landesweit existierenden nordischen Lesekreise arbeiten ausgehend von einem nordischen Literaturkompendium, das durch das Informationsbüro ausgearbeitet wurde. Zuletzt wurde das Material aktualisiert mit einem Lesekompendium mit Abschnitten über samische Literatur und Literatur von den Åland-Inseln.

### **Filmclub „Biffen“**

Die Arbeitsgruppe hinter dem Flensburger Filmclub „Biffen“ bot auch in diesem Jahr eine Reihe von acht dänischen und nordischen Filmen, die im Flensborghus gezeigt wurden. Es besteht reges Interesse an diesen Filmabenden mit einem Publikum von durchschnittlich ca. 80 Personen. Die meisten Zuschauer kommen zu den bekannten dänischen Filmen, aber auch die populären nordischen Filme ziehen das Publikum an. Das Geheimnis dieses Erfolgs ist neben der Auswahl von Qualitätsfilmen vermutlich die Möglichkeit, dänische und nordische Filme unsynchronisiert in der Originalsprache zu sehen. Gute Erfahrungen hat die Arbeitsgruppe zudem mit einer kurzen Einführung vor Beginn des Films gemacht, wie auch das Käse- und Weinbuffet sich großer Beliebtheit erfreut. Folgende Filme wurden 2013 gezeigt:

Frühjahr:

- „Samme dag næste år“ (USA 2011, Regie: Lone Scherfig)
- „Den skaldede frisør“ (Dänemark 2012, Regie: Susanne Bier)
- „Kapringen“ (Dänemark 2012, Regie: Tobias Lindholm)
- „Beyond“ (Schweden 2010, Regie: Pernilla August)

Herbst:

„Jagten“ (Dänemark 2012, Regie: Thomas Vinterberg)

„Kontiki“ (Norwegen 2012, Regie: Joachim Rønning/ Esben Sandberg)

„Hypnotisøren“ (Schweden 2012, Regie: Lasse Hallström)

„Balladen om Marie Krøyer“ (Dänemark 2012, Regie: Bille August)

Insgesamt besuchten im Jahr 2013 ca. 560 Besucher den Filmclub „Biffen“.

### **Autorenlesung**

Der isländische Autor Einar Már Guðmundsson war auf Lesereise in Dänemark, um seinen aktuellen Roman „Islandske konger“ (der Titel liegt derzeit noch nicht in deutscher Übersetzung vor) zu präsentieren. Am 12. und 13. November 2013 trat er in Løgumkloster beziehungsweise in Flensburg auf. Insgesamt folgten etwa 130 Zuhörer den beiden Lesungen.

### **Weihnachtskonzert**

In einem Konzert mit der Sopranistin Frøya Gildberg waren am 17. Dezember 2013 weihnachtliche Melodien, u.a. nordische Weihnachtslieder und Kirchenlieder, zu hören. Es kamen etwa 50 Zuhörer. Veranstaltet wurde das Konzert von der Dänischen Zentralbibliothek Flensburg, der Forening Norden und dem Nordischen Informationsbüro.

### **Am Rande von Dänemark – Provokation zum Handeln!**

Das Informationsbüro hat in Zusammenarbeit mit Birgitte Boelt vom Zentrum für Lehrmittel in Aabenraa ein Netzwerk für Frauen in unterschiedlichen Jobs in der Grenzregion initiiert. Die Treffen finden am Feierabend statt. Wir möchten gerne ein Netzwerk für Frauen in der Region schaffen. Wir besuchen einander im Wechsel und lernen gegenseitig unsere Arbeitsplätze kennen. Es gibt drei Treffen pro Jahr, und das Netzwerk, das permanent erweitert wird, hat etwa 30 Mitglieder.

In diesem Jahr waren wir u.a. in Løgumkloster, verbunden mit einer Präsentation der Kirche, des Klosters und von Institutionen als ein europäisches Kulturerbe-Projekt, sowie auf dem Schiff „Libelle“ im Flensburger Hafen, wo die Autorin Tine Enger ihren aktuellen Roman „Land under“ präsentierte. Die Handlung des Romans spielt in der Grenzregion, insbesondere auf den nordfriesischen Halligen.

### **Sprache und interkulturelle Verständigung – Sprog og interkulturel forståelse**

Das Regionalbüro der Region Südjütland/ Schleswig in Bov hat eine Arbeitsgruppe zur grenzüberschreitenden Netzwerkkoooperation gegründet: „Sprache und interkulturelle Verständigung – Sprog og interkulturel forståelse“. Es handelt sich dabei um ein Gesprächsforum, bei dem eine Reihe von Fachgruppen aus dem Bildungs- und Kulturbereich von beiden Seiten der Grenze sich trifft und einander über verschiedene Projekte und Arbeitsgebiete informiert. Als Ausgangspunkt für die Gespräche, die vier- bis sechsmal im Jahr stattfinden, wird meist ein Referent eingeladen, dessen Beitrag die Grundlage für die nachfolgende Diskussion bildet. Anette Jensen nimmt an den Treffen teil. Die Arbeitsgruppe trägt dazu bei, Dialog und Zusammenarbeit über die Grenze hinweg zu pflegen und weiterzuentwickeln. Es finden laufend Vorträge und Diskussionen zu aktuellen regionalen Themen statt.

## **Kommende Projekte**

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt sind verschiedene Projekte initiiert worden, die im Laufe des Jahres 2014 stattfinden werden. Für mehrere der Projekte hat damit schon die Planungsarbeit begonnen, daher seien sie im Folgenden genannt:

Das Präsidium des dänischen Folketing hat eine Summe von 500.000 DKK für das Nordische Informationsbüro bewilligt – im Hinblick auf den 150. Jahrestag der Schlacht von Düppel im Jahre 1864.

Darüber hinaus wird es auch ein Einzelprojekt geben, das 200 Jahre dänisch-norwegische Staaten-Trennung seit 1814 thematisiert.

### **Düppel – Projekte 2014**

- Lesekreis – Projekt in Kombination mit einem Seminar:  
„Düppel 1864 – 2014 – und was nun?/ Dybbøl 1864 – 2014 – og hvad så nu?“ Durch den Winter hindurch lesen interessierte Leser oder ganze Lesekreise Texte, die Düppel thematisieren. Dazu zählen zum Beispiel Herman Bangs „Tine“, Auszüge aus Tom Buk-Swientys „Schlachtbank Düppel/ Slagtebænk Dybbøl“ sowie Auszüge aus Theodor Fontanes „Der Schleswig-Holsteinische Krieg im Jahre 1864“. Die Lesekreise werden bei einem Seminar am 5. April 2014 im Regionalbüro der Region Südjütland/ Schleswig in Padborg zusammenkommen. Dort werden u.a. der Autor Tom Buk-Swienty und Oberbürgermeister Simon Faber mitwirken. Veranstaltet wird das Seminar in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Flensburg und dem Regionalbüro Südjütland/ Schleswig.
- Kulturabend mit der Schauspielerin Lone Hertz, dem Geiger Harald Haugaard und der Sängerin Helene Bluum am 26. März 2014 im Rittersaal des Schlosses Sønderborg. Lone Hertz wird aus Herman Bangs „Tine“ lesen. Harald Haugaard und Helene Bluum spielen und singen schleswigsche Lieder aus der Zeit um 1864, in moderner Umsetzung von Haugaard. Der Kulturabend findet in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Sønderborg Kommune statt.
- „Düppel auf der Schulbank“: Sechs Schulklassen besuchen das Geschichts-Zentrum Düppel und bekommen eine Einführung in die deutsch-dänische Geschichte der Düppeler Schanzen. Im Anschluss unterrichten Lehramtsstudierende der Universität Flensburg die entsprechenden Klassen, d.h. sie führen eine Unterrichtseinheit durch, die das Thema Düppel behandelt. „Düppel auf der Schulbank“ findet statt in Kooperation mit der Universität Flensburg und dem Regionalbüro der Region Südjütland/ Schleswig sowie den genannten sechs Schulklassen.
- „Merke die Geschichte – Düppel 1864“: Acht Schulen, vier dänische und vier deutsche, besuchen das Geschichts-Zentrum Düppel und werden über Lehrmaterial an den Ort und seine Geschichte herangeführt. Die Schüler sollen in einem sogenannten Djeeo-Lauf Fragen beantworten und durch diesen Lauf eben jenen Unterrichtsverlauf wiederholen, der den Auftakt zum Djeeo-Lauf bildete. Dieses Unterrichtsprojekt erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrmittel Südjütland (CFU) sowie dem Regionalbüro der Region Südjütland/ Schleswig.

- Es wird ein Essay – Wettbewerb zum Thema „Schleswig 2064“ ausgeschrieben – im Mittelpunkt steht dabei folgende Frage: Wie sieht unsere Grenzregion in 50 Jahren aus? Visionen für die kommenden 50 Jahre sollen hier gesammelt werden. Die Sieger – Texte werden herausgegeben, und die Veröffentlichung wird im Herbst präsentiert. Dieser Wettbewerb beruht auf einer Kooperation mit dem Grenzverein „Grænseforeningen“.

### **„1814“: Auflösung der Personalunion von Norwegen und Dänemark vor 200 Jahren**

- Zum Literaturfestival „litteraturfest.nu“ werden vier norwegische Autoren eingeladen, und Norwegen ist thematisches Schwerpunkt-Land des diesjährigen Festivals 2014.

### **Weitere Projekte**

- Das nordisch – dänisch – deutsche Literaturfestival „litteraturfest.nu“ wird im fünften Jahr in Folge fortgesetzt und ist bereits in Vorbereitung. Das Festival wird in der Zeit vom 18. – 22. November 2014 stattfinden. Erneut werden ca. zehn Autoren die Grenzregion besuchen und sowohl vor dänischem als auch vor deutschem Publikum lesen. Norwegen ist Schwerpunkt des Festivals. Es wird wieder auf bekannte Autoren gesetzt, die mit ihren Texten im Grenzland gastieren – in Bibliotheken, Schulen und Kulturinstitutionen. Zum Abschlusswochenende konzentrieren wir das Festival in Flensburg und bieten ein „Gesamt-Paket“ mit literarischen Veranstaltungen. Es besteht eine Zusammenarbeit mit Repräsentanten von Bibliotheken südlich und nördlich der Grenze, Repräsentanten der Universitäten in Sønderborg und Flensburg, dem Kulturbüro der Stadt Flensburg und dem Literaturhaus in Kiel. Das Nordische Informationsbüro hat die Projektleitung inne.
- Kunstausstellung mit Künstlern aus den nordatlantischen Ländern Grönland, Färöer und Island im November 2014. Es handelt sich um eine Wanderausstellung, die durch die Region Süddänemark finanziert wird. Die Projektleitung für die Ausstellung obliegt dem Nordatlantischen Haus in Odense.
- Anette Jensen organisiert einen Fundraising-Kurs auf Fünen.
- Eine Reise zu den Färöer-Inseln in Zusammenarbeit mit der Rødding Højskole.
- Planung des Programms für den Filmclub „Biffen“ für Frühjahr und Herbst 2014 in Kooperation mit den südschleswigschen Organisationen.

Anette Jensen  
Januar 2014